

Pastoraler Weg

Im September 2018 stellte Bischof, Peter Kohlgraf, seine Pläne für den Pastoralen Weg im Bistum Mainz vor. Der Weg bezeichnet die Weiterentwicklung und Erneuerung der Kirche in unserem Bistum. Er betrifft sowohl die geistliche als auch die organisatorische Ebene. Dieser Prozess steht unter dem Motto „**Eine Kirche, die teilt**“. Gemeinsam bewegt uns die grundlegende Frage: „*Wie wollen und können wir heute und 2030 unser Christsein leben?*“ Kirche und Gesellschaft verändern sich. Bischof Kohlgraf lädt uns alle dazu ein, diese Veränderung mitzugestalten.

Vier Dimensionen sind dabei zentral:

- Leben teilen
- Glauben teilen
- Ressourcen teilen
- Verantwortung teilen

Im März 2019 traf sich die Projektgruppe Pastoraler Weg unserer Pfarrgemeinden zu einem ersten Gesprächsabend. Seitdem gab es weitere Treffen, bei denen sich die Mitglieder austauschten und durchaus kontrovers diskutierten. Allerdings wurden wir im Jahr 2020 durch die immer noch herrschende Corona-Pandemie ausgebremst.

Dennoch ist es gelungen, die erste Phase des Pastoralen Weges und die damit verbundenen Aufgaben abzuschließen. Die Zwischenergebnisse haben wir jeweils veröffentlicht.

Anfang 2020 stand zunächst die **Pastorale Bestandsaufnahme** im Fokus. Hier haben wir zunächst nach den Schätzen aber auch nach weißen Flecken in unserer Gemeinde geschaut. Diese Ergebnisse flossen auch in die Beratungen auf Dekanats Ebene ein. Diese Erkenntnisse wurde auf der Dekanatsversammlung am 06. Februar 2020 verabschiedet.

Im Frühjahr stand dann die **Gesellschaftliche Wahrnehmung** im Mittelpunkt. Durch Interviews mit Gemeindemitgliedern aber auch Menschen außerhalb der Kirchengemeinde erhoffte man sich Erkenntnisse über das was Menschen heute brauchen oder von der Kirche erwarten. Auch diese Ergebnisse flossen in die Beratungen des Dekanates ein und wurden beim 1. Ratschlag am 06. März 2020 zusammengetragen.

Rund 80 Teilnehmer aus dem Dekanat nahmen daran teil. Unsere Pfarrgemeinde war mit sechs Personen gut vertreten. Eine Woche später gab es den ersten Lockdown – das gesellschaftliche, auch das kirchliche Leben stand still. Viele Dinge, die vorher selbstverständlich gewesen sind, waren auf einmal nicht mehr möglich. Statt Treffen von Menschen in einem Raum gab es plötzlich Videokonferenzen. Erst nach den Sommerferien 2020 gab es erste „Präsenztreffen“. Auf der Dekanatsversammlung am 27. August 2020 wurden die Ergebnisse der Gesellschaftlichen Wahrnehmung vorgestellt und verabschiedet.

Im Herbst 2020 begann die Phase der **Schwerpunkte**. Als Grundlage dienten die Ergebnisse aus Pastoraler Bestandsaufnahme und Gesellschaftlicher Wahrnehmung. Die Projektgruppe Pastoraler Weg und der Pfarrgemeinderat haben die daraus resultierenden Schwerpunkte zusammengetragen. Beim digitalen Ratschlag mit 70 Teilnehmern (vier aus unserer Gemeinde) wurden die Schwerpunkte zusammengeführt und vom Dekanatsrat am 03. November 2020 verabschiedet. Die Ergebnisse lagern jetzt nicht in einem Ordner oder auf einer Festplatte, sondern sie bilden die Grundlage für die nächsten Schritte.

Nun beginnt die Phase des **Pfarreinzwischenchnitt**. Von 2021 bis spätestens zum Jahr 2030 sollen in einer zweiten Phase aus den derzeit 16 Pfarreien zukünftig drei neue größere Pfarreien gebildet werden. Die neue Pfarrei wird eine Gemeinschaft von Gemeinden vor Ort und anderen Kirchorten. Der Pfarrgemeinderat hat dazu Mitte Dezember zwei Vorschläge veröffentlicht und alle Gemeindemitglieder um Rückmeldungen bis zum 06. Januar 2021 gebeten. Bis zum Herbst 2021 soll das Gesamtkonzept des Dekanates der Bistumsleitung vorliegen.

Natürlich kann hier vieles nur angedeutet werden. Eine Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse, die auch die Vorschläge für den Pfarreinzwischenchnitt enthält, liegt in unserer Pfarrkirche aus. Informationen zum Pastoralen Weg finden Sie auch auf unserer Homepage. Bitte teilen Sie diese auch mit Menschen aus Ihrem Umfeld.

Vielen Dank an alle Gemeindemitglieder, die sich beim Pastoralen Weg engagieren, mitmachen, mitdenken oder ihn im Gebet begleiten.

Markus Schenk (Vorsitzender des Pfarrgemeinderates)